



Fohlenschauen im Stader Bezirksverband

Dorum

Hanke Hey aus Speika-Neufeld war Züchter und Aussteller des Dorumer Siegerfohlen Springen 2015. Aus der bewährten Anpaarung des Celler Landbeschälers Perigueux an die Zacharias – Lemon xx – Tochter Zinni De stammt dieser interessante Sportler. Bereits die Vollgeschwister dieses Fohlens begeisterten mit ihrem Springen

u.a. auf dem Dorumer Freispringwettbewerb. Dominierender Vererber war der in Dorum stationierte Diarado – Sohn Diacontinus. Selbst sportlich hocheffektiv überzeugt er mit sportlichen und bewegungsstarken Nachkommen.

Fürst Belissaro konnte aus seinem Premierenjahrgang gleich auf der ersten Fohlenschau im Bezirksverband Stade das dressurbetonte Siegerfohlen stellen. Aus der Zucht von Hanke Eits aus Nordholz stammt dieses bewegungsstarke Hengstfohlen. Gezogen ist es aus einer Mutter von Lord Loxley – De Niro. Die weiteren Endringfohlen stammten ab von Don Index und den bewährten ehemaligen Dorumer Beschälern Dancier und Quarterhall.

Dobrock

Auch auf dem Dobrocker Turnierplatz dominierten die Nachkommen des Diacontinus das Geschehen. Familie Schütt aus Hemmor stellte mit ihrem typsönen Hengstanwärter das springbetonte Siegerfohlen. Ihm dicht auf den Versen war der langbeinige Rapphengst aus dem Hause Rolf Meyer, Wingst. Dieser Diacontinus – Escudo II – Sohn überzeugte mit enormen Bewegungspotential.

Familie Meyer konnte dann aber im Lot der jüngeren Dressurfohlen den verdienten Sieg feiern. Ihr Stutfohlen von Sarotti Mocca Sahne – Riverside war in Typ und Bewegung über jeden Zweifel erhaben. Als Reservesieger herausgestellt wurde eine Tochter des Dancier aus dem Stall der Familie Rademacher. Im Lot der älteren Dressurfohlen war dem Stutfohlen von Fürst Nymphenburg – Worldly aus der Zucht von Familie Wichers aus Altenbruch der Sieg nicht zu nehmen. Eine bewährten Anpaarung die bereits zahlreiche bewegungsstarke Siegerfohlen und –suten hervorgebracht hat. Auf dem Endring waren u.a. weiterhin zwei bewegungsstarke Nachkommen von Fürst Belissaro und Fantastic aus der Zucht und dem Besitz der Familie Mahler in Neuhaus vertreten.

Freiburg an der Elbe

In Freiburg an der Elbe fiel die Fohlenschau in diesem Jahr sprichwörtlich „ins Wasser“. Die enorm qualitätvollen Fohlen konnten allerdings über das enttäuschende Wetter hinweg helfen. Im Lot der Springfohlen setzte der Landbeschäler Diacontinus seine Erfolgsgeschichte fort. Christian Eggers war gleich zweimal Aussteller zwei sehr bewegungs- und typstarker Fohlen. Am Ende stellte seine Contendro I – Tochter das Siegerfohlen. Auch der Fürstenball – Sohn Fürst Belissaro konnte nahtlos an seine Erfolge anknüpfen und stellte mit seinem enorm bewegungsstarken Fohlen aus der Zucht und dem Besitz von Hannelore Weygand das Siegerfohlen im Lot der Stuten.



Das Siegerhengstfohlen kam aus dem Stall der Familie Ehlers aus Freiburg. Ein Sohn des Quasar de Charry aus einer San Remo – Weltmeyer – Mutter. Auch dieser bewegungsstarke Hengstanwärter konnte noch vor Ort einen neuen Besitzer finden.

Hengstation Pape

Gespannt war man seitens der Züchterschaft auf den Premierenjahrgang des Rock Forever – Sohnes Rocko Granata. Zu Recht wie sich am Ende des Tages herausstellen sollte. Heinz Saborowski aus Ihlienworth konnte im Lot der älteren Fohlen seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigen und stellte das Siegerfohlen. Dieses bewegungsstarke Hengstfohlen des Rocko Granata stammt aus einer Fürst Nymphenburg – De Niro – Mutter. Als Reservesieger wurde von Bernd Richter das Fohlen von Karsten Struve aus Estorf herausgestellt. Ein Scuderia – Lauries Crusador xx – Hengstfohlen das sich bereits vorher für das Fohlenchampionat in Lienen qualifizieren konnte. Rocco Granta stellte auf diesem Ring gleich drei weitere Endringfohlen.

Das Lot der jüngeren Fohlen konnte ein lackschwarzes Hengstfohlen von Scuderia – Donnerschwee für sich entscheiden. Ein noch sehr junges und enorm typstarkes Fohlen aus dem Stall Schirmmacher in Hemmoor. Familie Tiedemann aus Lüdingworth freute sich über den Reservesieg ihres Hengstanwärters von Lemons Nicket – Fürst Heinrich, der noch vor Ort den Besitzer wechselte. Die weiteren Endringfohlen stammten von Rocco Granata, Don Nobless, Dancing World und, wie fast in jedem Jahr einige sehr bewegungsstarke Fohlen des bewährten Scolari.



Fohlenschau Bargstedt / Großenwörden

Die Fohlenschau des Stader Pferdezuchtvereines in Bargstedt wurde in diesem Jahr in das Reitturnier mit eingebunden. Als Siegerfohlen herausgestellt wurde ein Rapphengstfohlen aus dem Premierenjahrgang des Finest. Ausgestellt wurde dieser charmante Hengstanwärter von Heinz Katt aus Stade. Auf dem Endring waren außerdem Nachkommen der Hengste Fürst Nymphenburg, Fürst Belissaro und Van Vivaldi vertreten.

Das Springlot wurde, wie fast schon in jedem Jahr, dominiert von dem Zuchtprodukt aus dem Hause Diedrich Tomforde aus Mulsum. Dieser bewegungsstarke Hengstanwärter von Casiro – Lordanos führt die Riege der Siegerfohlen aus dem Stall Tomforde fort.

In Großenwörden setzte sich ein Sohn des Grand Prix – erfolgreichen Damsey an die Spitze des Lotes. Gezogen und ausgestellt wurde er von Katja und Jens Stelling aus Osten. Dicht auf den Versen war ihm ein sehr bewegungsstarkes Stutfohlen des bewährten Celler Landbeschälers Rotspon.

Dagmar Pinter aus Potsdam war Ausstellerin des springbetonten Siegerfohlens. Diese bewegungsstarke Tochter des Valentino wurde im Hause Nimmert in Großenwörden mit einer Ammenstute großgezogen. Als Reservesieger wurde ein sehr gefälliger Hengstanwärter von Uccello – Catoki herausgestellt. Ein Fachmann erkannte noch vor Ort die Qualität dieses Hengstanwärters.